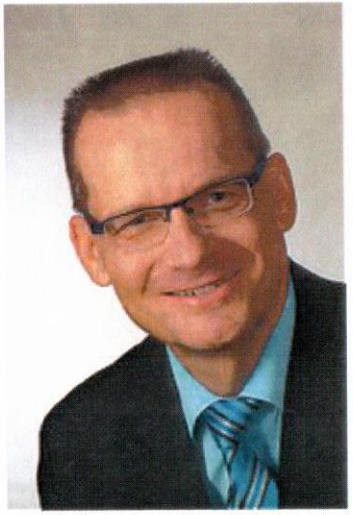
DEUTSCHES INSTITUT FÜR ALTERSVORSORGE

Quarterly

SO SEHEN ES DIE RUHESTANDSPLANER SELBST

Ein zunehmender Teil der Finanzberater verschreibt sich der Ruhestandsplanung, weil diese großes Potenzial besitzt. Gegenüber DIA-Quarterly beschreibt ein knappes Dutzend von ihnen, welche Gründe sie zu dieser Fokussierung veranlasst haben und worin ihrer Auffassung nach die Besonderheiten der Ruhestandsplanung bestehen.



Ruhestandsplanung wird in der Zielgruppe 50+ eine immer größere Bedeutung erlangen. Die Lebenserwartung der Menschen nimmt immer weiter zu und ist mit der Herausforderung verbunden, dafür eine sichere und garantierte lebenslange Rente zu gewährleisten. Erschwert wird diese Herausforderung durch die nicht mehr vorhandenen Zinsen für vermeintlich sichere Unternehmens- und Staatsanleihen und damit sicher geglaubter Rendite. Neue und vor allem wesentlich flexiblere Produkte für die Ruhestandsplanung werden daher dringend gebraucht. Außerdem wurden in der Vergangenheit Inflation und Steuern auf die Renten meist ganz vergessen. Die Themen Pflegebedürftigkeit, Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind in jeder Beratung zwingend anzusprechen, um den Entsparprozess nicht negativ zu beeinflussen. In der bisherigen klassischen Anlagebetrachtung wurden diese Punkte nicht berücksichtigt, da nur der Kapitalaufbau (Sparprozess) und nicht die Entsparung (lebenslange Rente) im Fokus der Beratung standen.

Michael Viesel, Versicherungs- und Finanzmakler GmbH Denzlingen